

Michael Imhof Verlag

ab sofort lieferbar



**Michael Imhof Verlag GmbH & Co.
KG**
Stettiner Straße 25
D-36100 Petersberg

Fon 0661/9628286
Fax 0661/63686
E-Mail: thomas.imhof@imhof-verlag.de
Internet: www.imhof-verlag.de
Verkehrsnummer: 12854
Steuernummer: 18 330 30152
Sitz Petersberg
Amtsgericht Fulda HRA 1664

Residenzschloss Weimar

15 Jahre – 15 Millionen Euro Investitionen
Die Grundsanierung in 15 Jahren durch die Stiftung
Thüringer Schlösser und Gärten

Berichte der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten,
Band 7

Herausgegeben von Direktor Dr. Helmut-Eberhard
Paulus

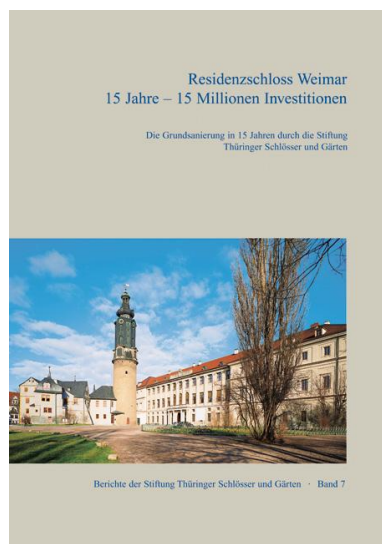
Mit Beiträgen von Helmut-Eberhard Paulus, Stefan
Winghart, Johann Philipp Jung und Achim
Todenhöfer, Gerhard Schade, Rüdiger Burkhardt,
Hendrik Romstedt, Bernhard Mai, Veit Gröschner, Rolf
Bothe, Daniela Pradler, Annette Bohrloch, Dina Sperl,
Diana Kußbauer und Manuela Görgner, Christian Sietz,
Johannes Fliegel und Doris Steindorf.

21 x 29,7 cm, 120 Seiten, 149 Farbabbildungen,
Broschur

ISBN 978-3-86568-547-6

18,90 Euro (D), 19,50 Euro (A), 21,70 CHF

Annähernd 15 Jahre war das Residenzschloss Weimar in der Obhut der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten. Mit der Übernahme 1994 wurde schnell deutlich, dass ein hoher und dringend notwendiger Sanierungs- und Restaurierungsbedarf bestand. Im Inneren des Schlosses sind vielfältige und wertvolle Ausstattungen erhalten. Besonders die klassizistischen Innenraumgestaltungen und die Wandmalereien der Dichtezimmer zählen zu den herausragenden Leistungen ihrer Zeit. Um diese zu schützen, war es dringlichste Aufgabe, zunächst die Dächer und Fassaden zu sanieren. Das zweite Augenmerk lag auf der systematischen Erfassung und restauratorischen Untersuchung der Räume im Residenzschloss. Es wurden Schwerpunkte der künftigen Restaurierungen festgelegt, Ausstellungskonzepte und Fragen zu denkmalpflegerischen Grundsätzen diskutiert und eine Vielzahl von wegweisenden Entscheidungen im Sinne einer denkmalgerechten Sanierung getroffen. Behutsam wurden etwa das Herderzimmer aus der Raumfolge der Dichtezimmer im Westflügel oder das Gentsche Treppenhaus im Ostflügel restauriert. Um die erreichten Ergebnisse der Sanierung und Restaurierungen auch nachhaltig und dauerhaft für die Nachwelt zu erhalten, wurden kontinuierliche Pflege und Erhalt in den



Mittelpunkt gestellt. Diese Kontinuität sorgt dafür, dass erneute große Schäden vermieden werden können. Beispiele dafür sind die kostbaren Parkettfußböden oder die Fenster. Ein Thema dabei war auch der angemessene Umgang mit den Räumen durch Veranstaltungen. Der Berichtsband dokumentiert diese Zeit der Grundsanierung, der restauratorischen Schritte und der Diskussion um Pflege und Erhalt. Anschaulich zeigt er in 15 Maßnahmen, die Problemstellungen und Lösungswege der baulichen und restauratorischen Aufgaben und die denkmalpflegerische Diskussion um das Residenzschloss Weimar. 18 Autoren beschreiben in drei Schwerpunkten (Sanierung, Restaurierung und Erhalt und Pflege) ihre Arbeit und ihre Erfahrungen.